



Sehr geehrte gesetzliche Betreuer*innen und Angehörige unserer Bewohner*innen,

die Bayerische Staatsregierung hat mit Wirkung zum 9.5.2020 die Besuchsregeln für Heime gelockert. Wir sind daher bemüht, Besuche unter Einhaltung der vorgegebenen restriktiven Hygiene- und Schutzauflagen zu ermöglichen.

An erster Stelle steht für uns der Schutz **aller** Personen in unseren Häusern.

Wir haben die Krise bislang vergleichsweise sehr gut überstanden und möchten, dass dies auch weiterhin so bleibt. Auf der anderen Seite ist uns bewusst, dass viele von Ihnen ihren Angehörigen wiedersehen möchten. Bitte haben Sie aber dafür Verständnis, dass das noch nicht gleich an diesem Wochenende möglich ist. Wir sind verpflichtet, unser Konzept noch mit den Gesundheitsämtern und den Heimaufsichten der Landratsämter abstimmen. Zudem liegen uns die konkreten Vorgaben der Sozial- und Gesundheitsministerien noch nicht vor. Wir gehen jedoch davon aus, Besuche **ab Mittwoch 13.5.2020** ermöglichen zu können.

Die Durchführung der Besuche unterliegt strengen Hygiene- und Schutzauflagen und muss daher organisiert werden.

Der erste Schritt ist die Anmeldung. Da wir für die Besuche pro Wohngruppe nach Möglichkeit einen Besuchstag festlegen wollen und pro Gruppe einen zusätzlichen Mitarbeiter einsetzen werden, müssen wir Ihre Anfragen koordinieren. Bitte nehmen Sie daher spätestens vier Tage vor dem gewünschten Besuch Kontakt mit der zuständigen Bereichsleitung auf, dann kann gemeinsam ein Termin vereinbart werden. Sie erreichen die Kolleg*innen unter folgenden Nummern Montag bis Donnerstag von 9-16 Uhr, Freitag bis 14 Uhr.

Wohnbereiche Steinhöring

Gabi Zehetmayr, Wohnbereich 1	08094 182 310
Andrea Baumgartner Wohnbereich 3	08094 182 330
Angelika Dreizehnter, Wohnbereich 4	0151-72420072

Wohnbereiche Ebersberg/Eglharting

Felix Aschauer	0170 3479 122
----------------	---------------

Haus Moossteffl

Annett Hufner	08092 – 23252- 20
---------------	-------------------

Wohnbereiche Fendsbach

Sabine Merz	08124 908 66
Wolfgang Erl	08124 908 71



Es dürfen sich zwei Personen pro Bewohner*in als Kontaktpersonen registrieren. Diese können – wenn sie im gleichen Haushalt wohnen auch gleichzeitig – ihre Angehörigen besuchen (Vater und Mutter, Mutter und Bruder etc.) Ihr Besuch bei uns muss dokumentiert werden, damit eventuelle Infektionsketten nachverfolgt werden können. Jede*r Besucher*in muss vor dem Besuch mindestens seit 48 Stunden symptomfrei sein.

Bitte halten Sie sich an den vorgegebenen Termin und halten Sie sich nicht vorher oder nachher auf dem Gelände der Einrichtung oder Wohngruppe auf.

Der Ort des Treffens wird in einem Begegnungsraum außerhalb der Wohngruppe sein. Das Zimmer und die Wohngruppe Ihres Angehörigen kann bei diesem Besuch nicht betreten werden. Beim Eintritt in den Begegnungsraum wird gebeten, die bereitgestellte Händedesinfektion zu nutzen und eine selbst mitgebrachte Maske zu tragen.

Das Treffen muss von einem*einer Mitarbeiter*in der Wohngruppe begleitet und auf 30-45 Min begrenzt werden. Wir bitten Sie dringend, die Anweisungen des Mitarbeitenden bei dem Treffen zu befolgen. Es ist zwingend vorgegeben, während des Treffens einen Abstand von 1,5 m zu Ihrem Angehörigen einhalten. Mitgebrachte Gegenstände müssen von unseren Mitarbeiter*innen angenommen und dann vor der Weitergabe sicherheitshalber desinfiziert werden. Bitte bringen Sie keine unverpackten Lebensmittel mit.

Auch zu Ihrer Sicherheit werden die Räume nach jedem Besuch für mind. 10 Min gelüftet. Die berührten Flächen (Tische, Türklinken, Stuhllehnen) werden nach jedem Besuch desinfiziert.

Ich darf alle Angehörigen, die ihre Betreuten noch zu Hause begleiten, bitten, sich mit dem Gedanken der Rückkehr zu befassen. Die ersten Quarantänebewohner*innen sind zurück in ihre Wohngruppen gegangen und haben die Zeit dort auch sehr genossen. Im Moment haben wir noch ausreichend Personal beide Quarantänen gut zu besetzen. Wenn nun Schule, HPTen und hoffentlich auch die Werkstätten ihre Arbeit wieder aufnehmen, werden die Personalkapazitäten insgesamt auch knapper und die Optionen zur Rückkehr noch schwerer planbar. In den Quarantänegruppen werden immer nur drei Bewohner gleichzeitig begleitet. Wir achten dort im Gemeinschaftsraum auf den Mindestabstand und die Einhaltung der Hygienebedingungen. Die Bewohner*innen können sich aber gegenseitig sehen und sich auch unterhalten. Soweit möglich, versuchen wir auch die Mitglieder der gleichen Wohngruppe gleichzeitig über die Quarantänegruppe zurückzuholen

Wir arbeiten intensiv daran, dass wir die Werkstätten wieder öffnen dürfen, dann würde zumindest wieder eine gewisse Normalität eintreten.

Die derzeitige Situation ist eine Herausforderung für alle in bisher noch nie gekanntem Ausmaß und führt meine Kolleg*innen und mich zuweilen auch an Grenzen. An erster Stelle steht für uns jedoch stets, eine Infektion zu vermeiden. Einige unserer Bewohner*innen sind hoch gefährdet und würden eine Infektion nicht überleben.



Wir sind leider nicht in der Lage, einen täglichen Besuch Ihrer Angehörigen zu ermöglichen. Dies würde das Zusammenleben in der Gruppe in Form von gemeinsamen Spielen, Spaziergängen und individuell gestalteter Freizeit zu sehr beeinträchtigen.

Ich bedanke mich sehr für Ihr Vertrauen in den letzten Wochen und bitte Sie darum, den Weg der langsamen Öffnung gemeinsam und verantwortungsvoll mit uns zu gehen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl
Gesamtleiterin
Einrichtungsverbund Steinhöring